

Sehr geehrte Autorin,
Sehr geehrter Autor,

- 1 Das Spektrum des Wirtschaftsrechts hat eine vornehmlich wissenschaftliche Ausrichtung und steht insbesondere für längere Abhandlungen (Fachbeiträge, Antrittsvorlesungen, ausgereifte Working Papers, Proceedings von Konferenzen und Symposia etc) offen, die sonst kaum eine Publikationsmöglichkeit vorfinden, zugleich aber für die Scientific Community von großer Bedeutung sind.
- 2 Manuskripte sind bei einem der Herausgeber einzureichen und wir bitten um Verständnis, dass über die **Annahme** nur entschieden wird, wenn die Arbeit noch nicht publiziert oder an anderer Stelle zur Publikation eingereicht wurde. Über die Annahme entscheiden die Herausgeber nach einem Double-Blind-Peer-Review-Verfahren.
- 3 Die Zeitschrift erscheint primär online, wobei die einzelnen Beiträge als pdf-Dokumente und voll zitierfähig zur Verfügung stehen. Der Zugang zum Spektrum des Wirtschaftsrechts ist kostenlos (open access). Die im Laufe eines Jahres erschienenen Beiträge werden zudem in einem gedruckten Jahrgangsband zusammengefasst.
- 4 Mit der Annahme und Veröffentlichung des Manuskripts geht das ausschließliche **Werknutzungsrecht** für sämtliche Nutzungsarten auf die Zeitschrift und damit den Verlag über.
- 5 Inhaltsbezogene **Fragen** bitten wir direkt mit dem zuständigen Herausgeber zu klären; für alle anderen Anliegen steht Ihnen der Verlag gerne zur Verfügung.
- 6 Bitte schicken Sie uns Ihr Manuskript in elektronischer **Form**, geschrieben in einem gängigen Textverarbeitungsprogramm (MS-Word).
- 7 **Bestandteile des Manuskripts** sollten sein:
 - ▷ *Titelseite* mit vollständigem Titel der Arbeit, Namen aller Autoren, Amts-, Kanzlei-, Büro- oder Institutsadressen sowie der abdruckenden Korrespondenzadresse;
 - ▷ *Inhaltsübersicht* (Gliederungsschema I./A./1./a.);
 - ▷ *Abstract*;
 - ▷ *Deskriptoren* (Schlagworte) in alphabetischer Reihung;
 - ▷ *Normenverzeichnis* (Rechtsquellen), ebenfalls in alphabetischer Reihung. Werden mehrere Bestimmungen einer Quelle angeführt, so sollte die Quelle nur einmal genannt, die einzelnen Bestimmungen, durch Komma getrennt, nachgestellt werden (**siehe Beispiele in der Marginalspalte auf der Folgeseite**).
- 8 **Zitierungen** und **Abkürzungen** sind nach *Friedl/Loebenstein* »Abkürzungs- und Zitierregeln der österreichischen Rechtssprache« vorzunehmen (Hauptregel: Abkürzungen ohne Punkt).

HERAUSGEBER

Prof. Nicolas Raschauer
Prof. Dr. Francesco Schur
beide Universität Liechtenstein
Prof. Dr. Thomas Müller
Universität Innsbruck

VERLAGSKONTAKT

Mag. Sabine Warschitz
Jan Sramek Verlag KG
Schloss Schönbrunn
Feuerleutgang 74
1130 Wien

Tel +43 (1) 236 85 37-22
Fax +43 (1) 236 85 37-9
Mail sabine.warschitz@jan-sramek-verlag.at
www. spektrum-des-wirtschaftsrechts.at

UID-Nr ATU 638 223 13
Handelsgericht Wien
FN 301900x

Mitglied der
Wirtschaftskammer Wien
Fachgruppe
Buch- und Medienwirtschaft
Schöllerbank AG

IBAN AT311 920 068 585 007 006
BIC/Swiftcode
SCHOATWW

- 9 Keine Vornamen in den Fußnoten (außer bei Verwechslungsgefahr); Namen kursiv; *Erstzitate*: Name, Titel (auch bei Beiträgen in ZS; bei Sammelwerken auch Titel des Sammelwerks), Jahr, Fundstelle (kein Ort); *Folgezitate*: bei Zeitschriftenartikeln und Beiträgen in Festschriften nur Name, Fundstelle; bei selbstständigen Werken: Name, Kurztitel und Seite.
- 10 Fußnotenzeichen bitte **nach** Satzzeichen oder Klammern setzen. Ausnahme: Wenn sich die Fußnote nur auf ein Wort oder eine Wortgruppe innerhalb des Satzes oder Satzteils bezieht.
- 11 Die Manuskripte sind nach den jeweils gültigen Rechtschreibregeln abzufassen. Auch Originalzitate (zB Judikate) werden grundsätzlich in neuer Rechtschreibung wiedergegeben. Rechtsvorschriften, die noch dem Rechtsbestand angehören, werden ebenfalls in neuer Rechtschreibung zitiert. [Bei altem Rechtsgut (dh bei Vorschriften, die nicht mehr dem Rechtsbestand angehören) steht es Ihnen frei, die alte Rechtschreibung zu verwenden, sofern sie das Zitat als Originalzitat kennzeichnen.] Eigennamen werden nicht an die neue Rechtschreibung angepasst (**siehe Beispiele in der Marginalspalte rechts**).
- 12 Der Verlag behält sich vor, Manuskripte, die nach der alten Schreibweise abgefasst sind, gemäß den Regeln der neuen Orthographie zu konvertieren. Dies betrifft aus technischen Gründen den gesamten Text des Manuskripts – auch Originalzitate. Allfällige Richtigstellungen der Schreibweise von Originalzitaten (siehe oben) müssen diesfalls von Ihnen im Korrekturabzug vorgenommen werden.
- 13 Versuchen Sie bitte nicht, die äußere Erscheinung Ihres Manuskripts dem Layout der Zeitschrift anzupassen. Ein solcher Versuch wäre nicht nur für Sie zeitaufwändig, sondern kann auch einen nicht unbedeutlichen Zusatzaufwand in der Produktion verursachen. Dies betrifft insbesondere das Setzen von unbedingten Trennstrichen, mehr als einem Leerzeichen hintereinander oder von mehreren Tabulatoren.
- 14 Textteile, die auch später im Satz nicht getrennt werden sollen, die aber Leerzeichen und/oder Bindestriche enthalten, können Sie durch gleichzeitiges Drücken folgender Tastenkombinationen zusammenhalten: strg+shift+Bindestrich oder strg+shift+Leertaste (bei Leerzeichen). Verwenden Sie die sogenannte »harte Zeilenschaltung« (Enter-Taste) am Zeilenende nur dann, wenn Sie einen neuen Absatz beginnen möchten und fügen Sie Fußnotenzeichen nicht manuell ein, sondern verwenden Sie die von dem von Ihnen verwendeten Programm dafür vorgesehene Fußnotenfunktion.
- 15 Verzichten Sie bitte auch auf die Erstellung eines eigenen Inhaltsverzeichnisses oder die Vergabe von Kopf- und Fußzeilen.

BEISPIELE FÜR ZITATE

Rechtsquellen

RL 95/46/EG (DatenschutzRL);
RL 2004/38/EG (Unionsbürger-
AufenthaltsRL); FPG §§ 78, 102

Judikatur

EGMR 13.7.1995, Nasri, ÖJZ 1995,
908 ff
VfGH 27.6.2008, G 246/07
VwGH 17.9.2008, 2008/23/0684
BAA 10.10.2008, 08 09.303

Literatur (Erstzitat)

Feik, Fremdenrecht, in
Bachmann et al (Hrsg),
Verwaltungsrecht⁸ (2010) 97 ff
(**mit** Komma vor »in«; Erscheinungsjahr in Klammern)

Literatur (Folgezitat)

Feik in Bachmann, Verwaltungsrecht⁸ 97 ff (**ohne** Komma vor »in«)

AUSZEICHNUNGEN

Hervorhebungen **fett**, Großzitate, Personennamen und Fremdworte *kursiv*.

Wie *Klingenbrunner* in *migralex* 2008, 102 (105) zu Recht kritisierte, verkennt die BReg die aus **Art 8** und **13 EMRK** erfließenden **Gewährleistungspflichten**. Er schloss sich ausdrücklich der Position des VfGH an, »..., dass zur Wahrung grundrechtlicher Ansprüche eine entsprechende individuelle Möglichkeit zur Verfolgung derselben gegeben sein muss.«

ABKÜRZUNGEN

Bitte generell ohne Punkt setzen:
zB • usw • hL • mwN • insb • etc
Bitte bedenken Sie, dass ein Zuviel an Abkürzungen den Lesefluss beeinträchtigt und beschränken Sie sich möglichst auf die allgemein gebräuchlichen sowie die fachspezifischen Abkürzungen. Siehe die **Liste der gebräuchlichsten Abkürzungen der Redaktion**. **Nicht** abzukürzen sind jedenfalls: siehe • und • oder • möglich • gemäß

- 16** Wenn Sie Tabellen und Graphiken in Ihr Manuskript einbetten, schicken Sie uns bitte diese auch noch gesondert in jenem Programm, mit dem Sie diese erstellt haben und beachten Sie bitte schon bei der Erstellung, dass diese im gedruckten Jahrgangsband nur in Schwarz-Weiß wiedergegeben werden können.
- 17** Fahnenkorrekturen sind von Ihnen vorzunehmen und auf beim Satz entstandene Fehler zu beschränken.

Wir danken Ihnen für die Beachtung dieser Hinweise und stehen Ihnen für Fragen gerne jederzeit telephonisch oder per Mail zur Verfügung.

Herausgeber und Verlag im September 2018